

Landes- und Regionalverbände

Regionalverband Berlin-Brandenburg: Jahresbericht 2015

Mitgliederversammlung

Am 19.05.2015 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Regionalverbandes statt. Die Mitglieder aus Berlin und Brandenburg ließen sich vom Vorstand Bericht erstatten über das vergangene Jahr und die Pläne für kommende Veranstaltungen.

Aktivitäten

Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung nutzten VDB-Mitglieder und andere Interessierte die Möglichkeit, an einer *Führung durch die neue Campusbibliothek der FU Berlin* teilzunehmen. Diese Bibliothek vereint 24 ehemalige Institutsbibliotheken aus fünf Fachbereichen in einem rund 10.000 m² großen Bibliotheksneubau. Ca. 1 Mio. Bände wurden im Verlauf der Umzüge integrativ nach Regensburger Verbundklassifikation in Freihand aufgestellt, die vormalige Aufstellung und Trennung nach Instituten wurde aufgelöst.

Bibliotheksleiter Martin Lee führte persönlich durch die neue Bibliothek und erläuterte die sehenswerte Architektur und das Projekt.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden der Region

Der „5. Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg“ wurde gemeinsam mit den anderen bibliothekarischen Verbänden und Arbeitsgruppen ursprünglich für den 08.11.2014 geplant. Unter dem Motto „Praxis und Profession – Erfolgreich arbeiten in Bibliotheken“ bereiteten Kolleginnen und Kollegen des VDB, BIB, dbv sowie des Berliner Arbeitskreises Information BAK ein vielschichtiges Programm mit den Schwerpunkten *Best Practice* und *Bester Beruf* vor. Allerdings musste aufgrund des Lokführerstreiks der Tag der Bibliotheken sehr kurzfristig wieder abgesagt werden: Da ein erheblicher Teil der bereits angemeldeten Kolleginnen und Kollegen mit der Bahn anreisen wollten, hätte ein Festhalten an dem geplanten Termin viele Teilnehmende und Referent/inn/en ausgeschlossen.

Durch die so notwendig gewordene Verschiebung begann das bibliothekarische Jahr in Berlin und Brandenburg gleich mit einem Höhepunkt: Am 28.02.2015 fand der regionale Bibliothekartag unter der Schirmherrschaft von Tim Renner, Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten in Berlin, statt. Fast alle Referent/inn/en und Festredner/innen konnten auch für den neuen Termin gewonnen werden, und Organisator/inn/en und 282 *Teilnehmende* genossen kollegialen Austausch und kontroverse

